Diospi Suyana

Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John

Woher der Wind auch weht

Es ist schön in den Medien über den grünen Klee gelobt zu werden. Aber wenn man uns zukünftig mit Nichtbeachtung strafen sollte, würden wir trotzdem genau so weitermachen wie bisher. Die guten Ergebnisse im Spital, in der Schule und im Medienzentrum flößen uns mächtig Mut ein. Doch mitunter fällt jeder Tag schwer. Egal, wir lassen uns nicht beirren. Viele unserer Freunde schätzen unseren gelebten Glauben. Aber es gibt andere, die ärgern sich über unser christliches Bekenntnis. Wie dem auch sei, unsere Überzeugungen sind uns wichtig. Wir führen keine Umfrage durch, um zu testen, welche Themen und Schlüsselwörter am besten beim Publikum ankommen. Wir sind wie wir sind. Und wir vertrauen auf Gott.

Ihre Martina und Klaus-Dieter John

Berichterstattung in den Massenmedien - das ZDF nennt Diospi Suyana ein Ausnahmeprojekt

▲ Johannes B. Kerner interviewt die Dres. John.

Am 7. Dezember berichtete das ZDF über die Vision der Missionsärzte John in der Spendengala „Ein Herz für Kinder". Nach dem Kurzfilm stellte Moderator Johannes Kerner einige Fragen. Etwa 3,7 Millionen Zuschauer sahen den Beitrag live, in dem Diospi Suyana als Ausnahmeprojekt beschrieben wurde. Das Echo war überwältigend.

▲ Dr. Werner Keßler in einer TV-Doku des SWR

Am 10. Februar strahlte das Fernsehen des SWR eine 30-minütige Reportage über Familie Keßler aus. Der Missionsarzt arbeitet als Ophthalmologe im Spital, seine Frau Sonja als Pädagogin an der Diospi-Suyana-Schule. Der überaus wertvolle Bericht blendete mehrmals den Aspekt des Glaubens ein. Sie können sich beide Filme auf Youtube anschauen. Zum ersten Mal tauchte Diospi Suyana in der Mantelausgabe der Bild-Zeitung auf. Die größte deutsche Tageszeitung hat eine Reichweite von 8 Millionen Lesern. In dem Artikel wurde zu Spenden für Diospi Suyana aufgerufen. Wir freuen uns über die positive Darstellung in den TV- und Printmedien.

▲ Ein Artikel in der Mantelausgabe von BILD

Dreimal das Gleiche in 24 Stunden

▲ Dr. Olga Koop neben zwei von ihren Patienten. Außen stehen Krankenschwestern.

Am Abend des 30. Dezembers operierte unsere Chirurgin eine junge Frau mit akuter Blinddarmentzündung. Im Laufe des 31. Dezembers folgten noch die Notoperationen eines 11-jährigen und 14-jährigen Teenagers. In beiden Fällen waren die Blinddärme durchgebrochen. Die Operationen verliefen alle ohne Komplikationen.

Drei Kaiserschnitte

▲ Dr. Miriam und Dr. Tim Boeker am OP-Tisch. Ein eingespieltes Team

Am 17. Januar führte Gynäkologin Dr. Miriam Boeker drei Kaiserschnitte durch. Weil die Assistenzärztin krankheitsbedingt ausgefallen war, sprang Ehemann Dr. Tim Boeker ein. Der Traumatologe achtete darauf, dass bei den Neugeborenen alle Knochen heil blieben.

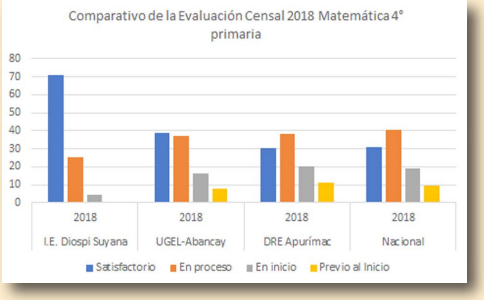
Nach fünf langen Jahren

◀ Das CT zeigt im rechten Temporallappen den Grund der Beschwerden.

Doña Francisca ist 71 Jahre alt und die letzten fünf waren durch ständige Kopfschmerzen überschattet. In Cusco und Lima suchte sie unzählige Ärzte auf und hoffte auf Linderung ihrer Beschwerden. Vergeblich. Da sagte jemand zu ihrer Tochter: „Bringe deine Mutter zum Hospital Diospi Suyana, dort wird man ihr sagen, was ihr fehlt!" Und so war es. Dr. Martina John fand im CT Zysten und Verkalkungen im Gehirn, die für die Schmerzen verantwortlich waren.

Spitzenpositionen in Mathematik und Lesefähigkeit

Bei der letzten nationalen Lernstandserhebung der Schulen brillierte das Colegio Diospi Suyana mit herausragenden Ergebnissen. Im linken Block des Diagramms erkennt man, dass über 70% unserer Schüler mit gut bewertet wurden. (blau/satisfactorio). Der zweite Block zeigt die durchschnittlichen schulischen Leistungen unserer Provinz Abancay, dann folgt der Schnitt des Bundesstaates Apurímac. Rechts im Diagramm sehen wir den nationalen Leistungsschnitt. Wir gratulieren unseren Schülern, den Lehrern und dem Herrn Direktor zu diesen Resultaten.



▲ Die Mathematikergebnisse unserer Schule stehen links.

▲ Schuldirektor Christian Bigalke motiviert Lehrer und Schüler zu neuen Höhenflügen.

Ein Antennenturm für Abancay

▲ Doris Manco im Versammlungshaus von Llañucancha. Das Dorf spendete den Platz für unsere Antennenanlage.

Hoch oben über der Stadt Abancay entsteht in diesen Wochen ein weiterer UKW-Radioturm. Wir hoffen, dass Ende Mai 100.000 zusätzliche Hörer unser Programm empfangen können.

Verstärkung aus Europa

▲ Familie Zeier am Flughafen von Lima

Urologe Dr. Benjamin Zeier, seine Frau Lena und ihre fünf Kinder Lucas, Kaila, Elias, Mila und Jonas sind wohlbehalten in Peru eingetroffen. Sie erlernen derzeit in Arequipa die spanische Sprache.

◄ Wir begrüßen auch Dorothea Töws. Die Augenoptiker-Meisterin möchte drei Jahre am Hospital Diospi Suyana mitarbeiten. Herzlich willkommen!

Container # 70 am Ziel

▲ Eine Knochenarbeit für Muskelprotze

Am Samstag, den 8. Februar wurde der 70. Container am Spital abgeladen. Der Inhalt bestand aus unzähligen Kisten im Wert von 150.000 USD. DHL hatte den Inlandstransport in Deutschland gespendet. Die französische Firma CMA sponserte die Seefracht. Danke!

Fast eine Late-Night-Show

▲ Das Event fand in Göttingen bei Ulm statt.

Am 3. Januar hielt Dr. John seinen ersten Vortrag in diesem Jahr. Im Rahmen eines Candle-Light-Dinners lauschten 120 Gäste nach dem Abendessen der Geschichte von Diospi Suyana. Gegen 23 Uhr flimmerte das letzte Bild über die Leinwand. Vom 28. Februar bis zum 15. März wird der Missionsarzt wieder in Europa unterwegs sein. Die Termine der Präsentationen finden Sie auf unserer Webseite.

Diospi Suyana

Die Klemenz grüßen aus Niederbiel. In der Hand halten sie zwei peruanische Meerschweinchen.

Gemeinsam für die Quechua-Indianer Perus

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

oder

Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00

SPENDEN-PRÜFZERTIFIKAT
GÜLTIG BIS 31.12.2020
DEUTSCHE EVANGELISCHE ALLIANZ

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06447 886498
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender

Ausgabe Nr. 79 / Februar 2020

Karin, Du lebst!

Vor zehn Jahren hatten sintflutartige Regenfälle ein Verbindungstal zwischen Limatambo und Curahuasi in ein großes Flussbett verwandelt. Wer nach Cusco reisen wollte, musste über die Berge klettern und im nächsten Tal eine Transportgelegenheit suchen. Am 1. Februar 2010 stürzte unsere Kurzzeitmitarbeiterin Karin Wettstein 120 m in die Tiefe und überlebte nur, weil sie auf einem Wellblechdach landete, das wie ein Sprungtuch der Feuerwehr federte. Über eine Distanz von fast 5 Kilometern war diese Kapelle das einzige Gebäude. Karin Wettstein schreibt: „Heute bin ich einfach nur dankbar, dass ich lebe... und ich möchte mit meinem Leben Gott die Ehre geben!“